# Herbsttour durch die Vogesen 2. und 3.10.2026

Mit dabei waren diesmal: Stefan, Manfred, Werner, Lothar und Peter.



Wir starteten  in Blaubach am Pavillon, und fuhren über Landstuhl und Martinshöhe nach Oberauerbach. Dann nach Contwig, wo uns eine Umleitung zum  Outlet Zweibrücken, und weiter nach Frankreich → Bitche führte. Vor Bitche bogen wir rechts ab und suchten einen Parkplatz für unsere erste Pause.



Rund um den Parkplatz war alles von Wildschweinen aufgewühlt, was uns aber nicht gestört hat. Nach dem Imbis ging's weiter über Lemberg und Ingwiller→ Saverne. Dann über Marmoutier nach Wasselone, danach rechts nach Schirmeck. Danach über den Col de Saales auf der N 420 nach Bois-le Roy. Weil es inzwischen schon fast 13.00 Uhr war, machten wir Mittagspause, obwohl die erst in Fraize geplant war. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, die Sonne schien und es war auch leidlich warm.



In Fraize angekommen, konnte Werner seine Maschine auftanken und dann gings weiter

über Plainfaing zur Routes de Cretes.



Unterwegs noch ein kurzer Halt, auf einer Abbiegespur,  für ein Bild.

Der Routes des Cretes folgen wir bis Le Markstein.



Dort lud ein Cafe zur Pause ein.



Es gab sogar leckere Mirabellen Tarte.



Danach cruisten wir in der Herbstsonne weiter,

am Grand Ballon vorbei zum Hartmannswiller Kopf.



Nach der Besichtigung des Ehrenmals und des Friedhofs, fuhren wir weiter

über Uffholz nach Thann zum Hotel Moschenross.




Vor dem Einchecken noch tanken im nahen Match Market.

Um 19.00 trafen sich die mehr oder weniger abgekämpften Biker im Restaurant des Hotels zu einem gemeinsamen Abendessen, bevor es zur Nachtruhe ging.



**Rückfahrt**



Vom Hotel ging's über Bitschwiller les Thann zur Route de Cretes. Wie beim Frühstück abgesprochen, übernahmen die drei PS starken Tourer die Spitze und waren auch bald außer Sichtweite. Ich cruiste weiter mit Werner im Schlepp über die recht belebte Höhenstrasse, an Le Markstein vorbei, zum Parkplatz am Col de la Schlucht. Hier wollten wir die 3 sportlichen Biker wieder treffen. Nach einer Runde über den gut gefüllten Platz habe ich die drei Kumpels nicht entdeckt und so fuhr ich weiter, meinem Navi nach, leider einer anderen Straße folgend, als die, an der Peter, Stefan und Manfred warteten. In der Hoffnung sie noch zu treffen machten wir auch vorerst keine Pause.

Peter hat mich noch gesehen, mich aber nicht mehr einholen können. Er fuhr dann wieder zurück und die drei fuhren zusammen, anders als auf der Hinfahrt, über den Col de Donon, an Sarrebourg vorbei über Phalsbourg → Bitche nach Hause.



Mein Navi hat uns, wegen einer Bausstelle bei Schirmeck, umgeleitet und über St.Die Richtung Sargueminnes geschickt. Die Hoffnung, dass wir uns in Krottelbach , im Wanderheim Hohe Fels, noch mal treffen würden, hat sich auch nicht erfüllt, weil dort alles geschlossen war. So fuhren Werner und ich ohne Pause nach Hause und ich informierte Peter, daß in Krottelbach geschlossen sei. Er kam dann mit Stefan ca. eine dreiviertel Stunde nach uns in Blaubach an. Manfred etwas später, weil er unterwegs noch tanken mußte.

Daß wir getrennt nach Hause gefahren sind, war schade und meine Schuld, hatte aber auch den Vorteil, daß die „Jungen" ihre Maschinen ohne Bremsklötze vorne, laufen lassen konnten.

Alles in Allem war es eine super Tour von ca. 600 km in 2 sonnigen Herbsttagen.